

Seminar: Hilfsmittel zur Bibelauslegung

Teil 3: 2017-06-18

Dirk Stelzer

Rückblick Teil 1 und 2

Prinzip: Die Bibel erklärt sich (oft) selbst

- Werkzeugkiste: Entdecke das Leitmotiv!
 - Werkzeug: **Anfang und Ende der Briefe** im NT enthalten oft Hinweise auf das Leitmotiv.
 - Werkzeug: **Häufig auftretende Begriffe** geben einen Hinweis auf das Leitmotiv.
 - Werkzeug: Der **Wendepunkt** kennzeichnet im AT oft den Lehrinhalt.

Prinzip: Achtung vor (meinen eigenen) Vorurteilen!

- Werkzeugkiste: Ich bin bereit, meine Vorurteile durch den Text in Frage stellen zu lassen.
 - Werkzeug: **Ich lese den Text und den Kontext genau.**

Prinzip: Gott steht über Raum und Zeit, aber er offenbart sich in Raum und Zeit

- Werkzeugkiste: Den Text im Kontext verstehen
 - Werkzeug: **Der unmittelbare Kontext**: Zusammenhang der Nachbarverse
 - Werkzeug: **Der historische Kontext**: Zusammenhang des Buches
 - Werkzeug: **Der geistliche Kontext**: Zusammenhang der Bibel

Prinzip: Überraschungen deuten oft auf eine tiefere Bedeutungsebene hin!

- Werkzeugkiste: Suche nach Auffälligkeiten und offenen Fragen
 - Werkzeug: **6-W-Methode**
 - Werkzeug: **Was überrascht mich?**
 - Werkzeug: **Wie hätte ich das ausgedrückt?**

Prinzip: Keine Gebote aus Erzählungen ableiten

- Werkzeug: **Unterscheide normative und deskriptive Aussagen**

Plan für heute

- Hausaufgabe: Sehen und glauben
- Prinzip: Nicht ich stelle die Bibel in Frage, sondern ich lasse mich von der Bibel in Frage stellen
Werkzeug: BRIE
- Prinzip: Jede Übersetzung ist eine Übertragung!
Werkzeug: Wortverzeichnisse und Sprachschlüssel
- Prinzip: Das NT interpretiert das AT
Werkzeug: Wie verändert unsere Kenntnis des NT unser Verständnis des AT?
- Übung: Wir wenden die Hilfsmittel an
Beispiel: Dürfen Christen Blutwurst essen?



Hausaufgabe

Werkzeugkiste: Den Text im Kontext verstehen.

Thema: Sehen und glauben

Ordne Joh. 12, 21 in den Kontext ein.

- in den unmittelbaren Kontext: Joh. 12, 20-36
- in den Kontext des Abschnitts: Joh. 12, 1-50
- in den Kontext des Johannesevangeliums
- In den Kontext der Bibel: 2. Mose 3, 1 - 4, 17; Hiob 42, 5; Lukas 16, 31; Matth. 5, 8; Apg. 9; Hebr. 11, 1; Hebr. 11, 27

Joh. 12, 21 (Sehen und glauben) im Kontext des Joh.evg. (1/2)

Während er zum Paschafest in Jerusalem war, kamen viele zum **Glauben** an seinen Namen, als sie die Zeichen **sahen**, die er tat. (Joh. 2, 23)

[Jesus zu einem Beamten, dessen Sohn todkrank ist:] Wenn Ihr nicht Zeichen und Wunder **seht, glaubt** ihr nicht. (Joh. 4, 48)

Da sprachen sie [die Menge] zu ihm: Was tust du für ein Zeichen, auf dass wir **sehen** und dir **glauben**? Was wirkst du? (Joh. 6, 30)

Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt (mich) **gesehen** und doch **glaubt** ihr nicht. (Joh. 6, 36)

Denn es ist der Wille meines Vaters, dass alle, die den Sohn **sehen** und an ihn **glauben**, das ewige Leben haben und dass ich sie auferwecke am Letzten Tag. (Joh. 6, 40)

Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und **gesehen** hatten, was Jesus getan hatte [Lazarus auferweckt], kamen zum **Glauben** an ihn. Aber einige von ihnen gingen zu den Pharisäern und berichteten ihnen, was er getan hatte. (Joh. 11, 45-46)

Viele Juden hatten erfahren, dass Jesus dort war, und sie kamen, jedoch nicht nur um Jesu willen, sondern auch um **Lazarus zu sehen**, den er von den Toten auferweckt hatte. Die Hohenpriester aber beschlossen, auch Lazarus zu töten, weil viele Juden seinetwegen hingingen und **an Jesus glaubten**. (Joh. 12, 9-11)

Obwohl Jesus so viele **Zeichen vor ihren Augen** getan hatte, **glaubten sie nicht** an ihn (Joh. 12, 37)

Joh. 12, 21 (Sehen und glauben) im Kontext des Joh.evg. (2/2)

Und der, der es **gesehen** hat, [Johannes den Tod Jesu] hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr. Und er weiß, dass er Wahres berichtet, damit auch ihr **glaubt**. (Joh. 19, 35)

Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er **sah** und **glaubte**. (Joh. 20, 8)

Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn **gesehen**. Er entgegnete ihnen: **Wenn ich nicht** die Male der Nägel an seinen Händen **sehe** und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, **glaube ich nicht**. (Joh. 20, 25).

Jesus sagte zu ihm [Thomas]: Weil du mich **gesehen** hast, **glaubst** du. Selig sind, die **nicht sehen** und doch **glauben**. (Joh. 20, 29)

1. Petrus 1, 8-9

„Ihn [Jesus Christus] habt ihr nicht gesehen; und dennoch liebt ihr ihn; **ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn** und jubelt in unsagbarer von himmlischer Herrlichkeit verklärter Freude, da ihr das Ziel des Glaubens erreichen werdet: euer Heil.“

Prinzip:
**Nicht ich stelle die Bibel in Frage,
sondern ich lasse mich von der Bibel in Frage stellen**

Werkzeug: BRIE

Die Bedeutung von BRIE für die Bibelauslegung

Bibel	Ratio
Erfahrungen	Institutionen

Wem gestehe ich die höchste Autorität zu?

Wie argumentiert jemand in einer bestimmten Frage?

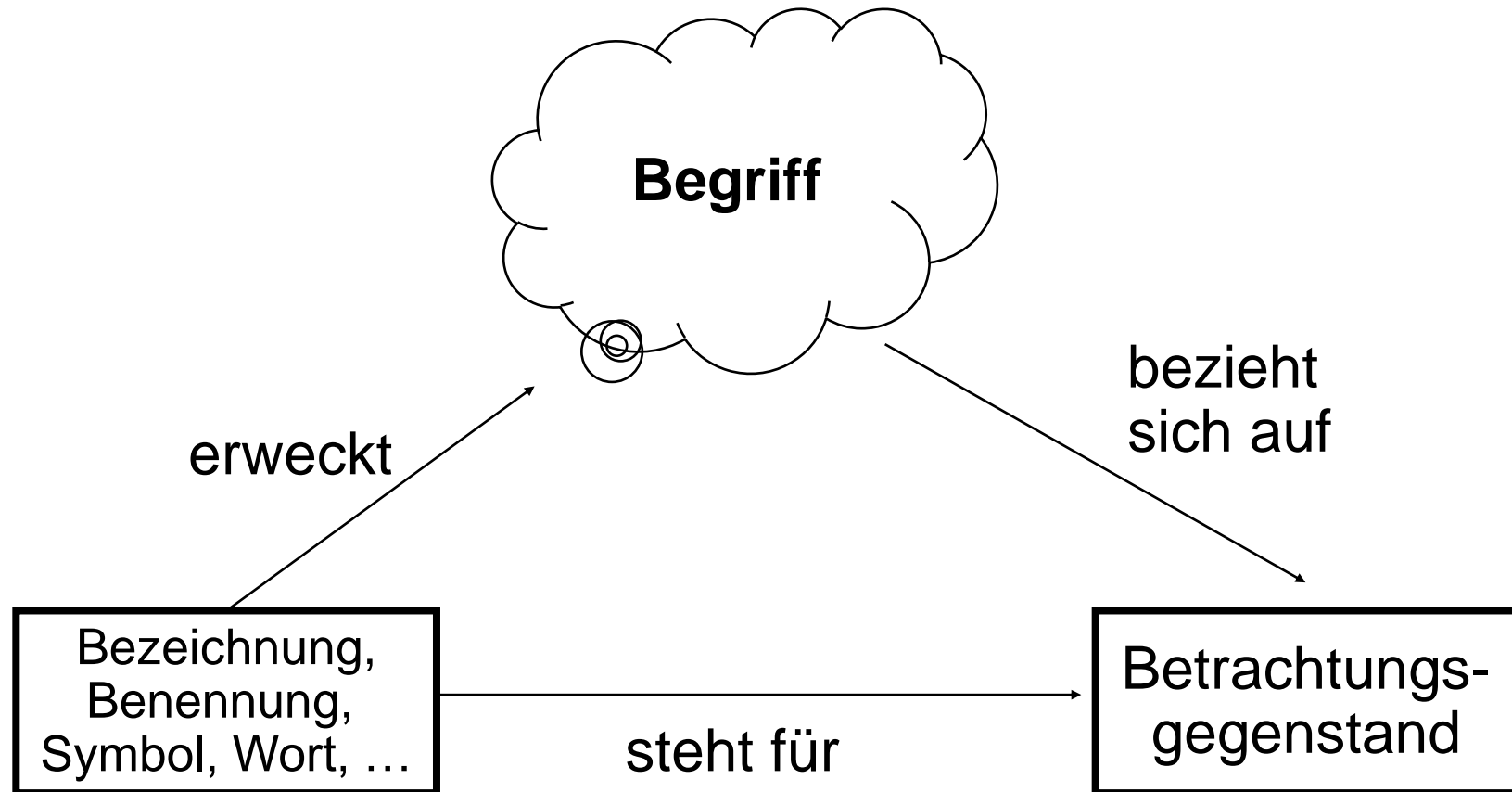
Prinzip: Jede Übersetzung ist eine Übertragung!

Manchmal sind Übersetzungen aber auch Unterschlagungen ...

... nämlich dann, wenn **zwei** verschiedene Worte (und damit auch Begriffe) im Urtext mit **einem** deutschen Wort übersetzt werden und damit die Unterscheidung der Begriffe erschweren bis unmöglich machen...



„Semiotisches Dreieck“



Lyons, J.: Semantics. Cambridge 1977

Ogden, C.K., Richards, I.A.: The Meaning of Meaning: A Study of the Influence of Language Upon Thought and of the Science of Symbolism. New York 1923

DIN 2330:2013-07 Begriffe und Benennungen - Allgemeine Grundsätze

Werkzeug: Wortverzeichnisse und Sprachschlüssel

- James Strong (*1822, † 1894) amerikanischer methodistischer Theologe
- nummerierte jede Wortwurzel des hebräischen (AT) und des griechischen (NT) Urtextes, um Referenzen zu erleichtern.
- zwei Wörterbücher:
8674 hebräische (AT) und 5523 griechische (NT) Wortwurzeln
- Ähnlich: Sprachschlüssel in der Elberfelder Studienbibel

Beispiel: „Erkenntnis“ im 2. Petrusbrief

Gnosis: gewonnene Erkenntnis, mitteilbares Wissen

Epignosis: Erkenntnis, die von Gott bestimmt ist und sich in Übereinstimmung zu Gott entwickelt.

Gnosis

Erkenntnis, durch Erfahrung wissen, erkennen.

Im Unterschied zu Epignosis (Erkenntnis, die eher gewonnen wird, Erfahrung) bezeichnet gnosis eher den **Besitz eines Wissens, aus dem man anderen etwas mitteilen kann (Lk 1,77; 11,52; 2. Kor. 11, 6), obwohl beide oft auch als Synonym verwendet werden.**

Gnosis ist auch zur Bezeichnung einer Irrlehre geworden, die die frühe Christenheit bedrohte und lehrte, dass man durch das Wissen um seine teilweise Herkunft aus der überirdischen Welt wieder dorthin zurückkehren könne.

...

Epignosis

Erkenntnis; von epi [1893] (auf), und gnosis [1101] (Wissen, klare und genaue Erkenntnis).

Es hat noch **eine stärkere Bedeutung als gnosis**, weil es eine noch durchdringendere Beschäftigung mit dem Objekt der Erkenntnis von Seiten der wissenden oder erkennenden Person ausdrückt.

Im NT kommt es außer in Hebr. 10, 26; 2. Petr. 1,2 f., 8; 2,20 nur in den paulinischen Schriften vor und bezieht sich auf eine **Erkenntnis oder ein Wissen, welches sehr kraftvoll das geistliche Leben beeinflusst, eine Erkenntnis, die die ganze Person einnimmt und beeinflusst.**

Sie beeinflusst die geistlichen Güter, die der Wissende besitzt (Eph. 1, 17; 2. Petr. 1,2 f.) und bestimmt seinen geistlichen Lebensweg (2. Petr. 2, 20).

Epignosis bezeichnet eine umfassende geistliche **Erkenntnis, die von Gott bestimmt ist und sich in Übereinstimmung zu Gott entwickelt.**

2. Petrusbrief 1, 1-9 (EÜ)

1 Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, an alle, die durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Retters Jesus Christus den gleichen kostbaren Glauben erlangt haben wie wir. 2 Gnade sei mit euch und Friede in Fülle durch die **Erkenntnis** Gottes und Jesu, unseres Herrn. 3 Alles, was für unser Leben und unsere Frömmigkeit gut ist, hat seine göttliche Macht uns geschenkt; sie hat uns den **erkennen** lassen, der uns durch seine Herrlichkeit und Kraft berufen hat. 4 Durch sie wurden uns die kostbaren und überaus großen Verheißungen geschenkt, damit ihr der verderblichen Begierde, die in der Welt herrscht, entflieht und an der göttlichen Natur Anteil erhaltet. 5 Darum setzt allen Eifer daran, mit eurem Glauben die Tugend zu verbinden, mit der Tugend die **Erkenntnis**, 6 mit der **Erkenntnis** die Selbstbeherrschung, mit der Selbstbeherrschung die Ausdauer, mit der Ausdauer die Frömmigkeit, 7 mit der Frömmigkeit die Brüderlichkeit und mit der Brüderlichkeit die Liebe. 8 Wenn dies alles bei euch vorhanden ist und wächst, dann nimmt es euch die Trägheit und Unfruchtbarkeit, sodass ihr Jesus Christus, unseren Herrn, immer tiefer **erkennt**. 9 Wem dies aber fehlt, der ist blind und kurzsichtig; er hat vergessen, dass er gereinigt worden ist von seinen früheren Sünden.

rot = epignosis
blau = gnosis

2. Petrusbrief 2, 20-22 (EÜ)

Kontext: 1 Es gab aber auch falsche Propheten im Volk; so wird es auch bei euch falsche Lehrer geben. Sie werden verderbliche Irrlehren verbreiten und den Herrscher, der sie freigekauft hat, verleugnen; doch dadurch werden sie sich selbst bald ins Verderben stürzen. ... 10 Diese frechen und anmaßenden Menschen schrecken nicht davor zurück, die überirdischen Mächte zu lästern, 11 während die Engel, die ihnen an Stärke und Macht überlegen sind, beim Herrn nicht über sie urteilen und lästern. 12 Diese Menschen aber sind wie unvernünftige Tiere, die von Natur aus dazu geboren sind, gefangen zu werden und umzukommen. Sie lästern über Dinge, ...

20 Sie waren dem Schmutz der Welt entronnen, weil sie den Herrn und Retter Jesus Christus **erkannt** hatten; wenn sie sich aber von neuem davon fangen und überwältigen lassen, dann steht es mit ihnen am Ende schlimmer als vorher. 21 Es wäre besser für sie, den Weg der Gerechtigkeit gar nicht **erkannt** zu haben, als ihn **erkannt** zu haben und sich danach wieder von dem heiligen Gebot abzuwenden, das ihnen überliefert worden ist. 22 Auf sie trifft das wahre Sprichwort zu: Der Hund kehrt zurück zu dem, was er erbrochen hat, und: Die gewaschene Sau wälzt sich wieder im Dreck.

rot = epignosis
blau = gnosis

Wortverzeichnisse und Sprachschlüssel

Bücher

- Elberfelder Studienbibel mit Sprachschlüssel und Handkonkordanz
- VINE's Complete Expository Dictionary (inkl. Strong-Nummern, Erklärungen und Beispielen, englisch)

Websites

- Unrevidierte Elberfelder Übersetzung mit Strong-Nummerierung
<https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=studybible>
- englische King-James-Übersetzung mit Strong-Nummerierung
<https://www.blueletterbible.org/>
- <http://www.studylight.org/>

Apps

- www.e-sword.net
- <http://mantisbible.com/>

[Startseite](#)[Anmelden](#)[Suche](#)[Neues](#)[Impressum](#)Sie sind hier: [Start](#) > [Studienbibel](#) > [2. Petrus](#) > [Kapitel 1](#)[Inhalte](#)[Kommentare](#)[Bibel-Lexikon](#)[Fragen und Antworten](#)[Bibelsuche](#)[Studienbibel](#)[Shop](#)[Bibelsuche](#)[Buchübersicht](#)[Vorwort](#)[Elberfelder Übersetzung](#)[Download für PC](#)[Download als E-Book](#)[Studienbibel](#)[Buchübersicht](#)[Wortsuche](#)[Strong-Verzeichnis](#)[Hebr. und gr. Alphabet](#)[Hinweise zur Benutzung](#)

2. Petrus 1 – Studienbibel

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung (mit neuer Verszählung)

Bitte die [Hinweise zur Benutzung](#) der Studienbibel beachten!

Schnellnavigation:

Gehe zu

Buch: 2. Petrus

Kapitel: 1

[« 1. Petrus 5](#)**2. Petrus 1**[2. Petrus 2 »](#)

1. [Simon](#) [4826](#) [Petrus](#) [4074](#), [Knecht](#) [1401](#) und [2532](#) [Apostel](#) [652](#) [Jesu](#) [2424](#) [Christi](#) [5547](#), denen, die einen gleich kostbaren [2472](#) [Glauben](#) [4102](#) mit uns [2254](#) [empfangen](#) [2975](#) haben durch [1722](#) die [Gerechtigkeit](#) [1343](#) unseres [2257](#) [Gottes](#) [2316](#) und [2532](#) [Heilandes](#) [4990](#) [Jesus](#) [2424](#) [Christus](#) [5547](#):
2. [Gnade](#) [5485](#) und [2532](#) [Friede](#) [1515](#) sei [4129](#) [euch](#) [5213](#) [vermehrt](#) [4129](#) in [1722](#) der [Erkenntnis](#) [1922](#) [Gottes](#) [2316](#) und [2532](#) [Jesu](#) [2424](#), unseres [2257](#) [Herrn](#) [2962](#)!
3. Da [5613](#) seine [846](#) [göttliche](#) [2304](#) [Kraft](#) [1411](#) uns [2254](#) [alles](#) [3956](#) in [betreff](#) [4314](#) des [Lebens](#) [2222](#) und [2532](#) der [Gottseligkeit](#) [2150](#) [geschenkt](#) [1433](#) hat durch [1223](#) die [Erkenntnis](#) [1922](#) dessen, der uns [2248](#) [berufen](#) [2564](#) hat durch [1223](#) [Herrlichkeit](#) [1391](#) und [2532](#) [Tugend](#) [703](#),
4. durch [1223](#) welche [3739](#) er uns [2254](#) die [größten](#) [3176](#) und [2532](#) [kostbaren](#) [5093](#) [Verheißungen](#) [1862](#) [geschenkt](#) [1433](#) hat, auf daß [2443](#) ihr durch [1223](#) diese [5130](#) [Teilhaber](#) [2844](#) der [göttlichen](#) [2304](#) [Natur](#) [5449](#) werdet [1096](#), indem ihr dem [Verderben](#) [5356](#) [entflohen](#) [668](#) seid, das in [1722](#) der [Welt](#) [2889](#) ist durch [1722](#) die

[Startseite](#)[Anmelden](#)[Suche](#)[Neues](#)[Impressum](#)Sie sind hier: [Start](#) > [Studienbibel](#) > [G 1922](#)[Inhalte](#)[Kommentare](#)[Bibel-Lexikon](#)[Fragen und Antworten](#)[Bibelsuche](#)[Studienbibel](#)[Shop](#)[Bibelsuche](#)[Buchübersicht](#)[Vorwort](#)[Elberfelder Übersetzung](#)[Download für PC](#)[Download als E-Book](#)[Studienbibel](#)[Buchübersicht](#)[Wortsuche](#)[Strong-Verzeichnis](#)[Hebr. und gr. Alphabet](#)[Hinweise zur Benutzung](#)

> G 1922 – Studienbibel

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung (mit neuer Verzählung)

i Bitte die [Hinweise zur Benutzung](#) der Studienbibel beachten!

Schnellnavigation:

Gehe zu ▾

Buch: ▾

Kapitel: ▾

[< Strong G 1921](#)**Strong G 1922**[Strong G 1923 >](#)

ἐπίγνωσις

epignōsis

Übersetzung(en) in der Elberfelder Bibel:

Erkenntnis (19), **Anerkennung** (1)

Erkenntnis

19 Vorkommen in 19 Bibelstellen

Röm 1,28	Und gleichwie sie es nicht für gut fanden, Gott in Erkenntnis zu haben, hat Gott sie dahingegeben in einen verworfenen Sinn, zu tun, was sich nicht geziemt;
Röm 3,20	Darum, aus Gesetzeswerken wird kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt werden; denn durch Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.
Röm 10,2	Denn ich gebe ihnen Zeugnis, daß sie Eifer für Gott haben, aber nicht nach Erkenntnis .
Eph 1,17	auf daß der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst,
Eph 4,13	bis wir alle hingelangen zu der Einheit des Glaubens und zur Erkenntnis des Sohnes Gottes, zu dem erwachsenen Manne, zu dem Maße des vollen Wuchses der Fülle des Christus;
	+ 14 weitere Stellen

Prinzip: Das NT interpretiert das AT

AT und NT sind unterschiedliche Stadien EINER Offenbarung.

- Werkzeug: Wie verändert unsere Kenntnis des NT unser Verständnis des AT?
 - Beispiel: Jesaja 61 und Lukas 4, 16-21
 - Beispiel: Joh. 12, 37-43 und Jesaja 53 sowie Jesaja 6, 9 f.

Fragen zur Auslegung von prophetischen AT-Texten:

- Was bedeutete die Prophezeiung für die Menschen damals?
- Welcher Unterschied ergibt sich dadurch, das J.C. gekommen ist?
- Welche Prophezeiungen warten noch auf ihre Erfüllung?

Übung: Wir wenden die Hilfsmittel an

Beispiel: Apg. 15, 19-20 und 28-29

19 Darum halte ich es für richtig, den Heiden, die sich zu Gott bekehren, keine Lasten aufzubürden; **20** man weise sie nur an, **Verunreinigung durch Götzen(opferfleisch) und Unzucht zu meiden und weder Ersticktes noch Blut zu essen. ...**

28 Denn der Heilige Geist und wir haben beschlossen, euch keine weitere Last aufzuerlegen als diese notwendigen Dinge: **29 Götzenopferfleisch, Blut, Ersticktes und Unzucht zu meiden.** Wenn ihr euch davor hütet, handelt ihr richtig. Lebt wohl!

- Inhaltliche Frage: Dürfen Christen Blutwurst essen?
- Methodische Frage: Wie gehe ich zur Beantwortung der Frage vor?

Methodische Frage: Wie gehe ich zur Beantwortung der Frage vor?

Lösungshinweise

- Den Text im unmittelbaren Kontext verstehen.
- Den Text im (historischen) Kontext der Apostelgeschichte verstehen.
(Leitmotiv?)
- Den Text im (geistlichen) Kontext der Bibel verstehen.

Den Text im unmittelbaren Kontext verstehen (1/2)

Worin besteht der unmittelbare Kontext?

- Apg. 15, 1-35
- Streitfrage, ob Heidenchristen verpflichtet sind, das jüdische Gesetz zu halten.
- „Es kamen **einige Leute von Judäa** herab und lehrten die Brüder: **Wenn ihr euch nicht nach dem Brauch des Mose beschneiden lasst, könnt ihr nicht gerettet werden.** Nach großer Aufregung und heftigen Auseinandersetzungen zwischen ihnen und **Paulus und Barnabas** beschloss man, Paulus und Barnabas und einige andere von ihnen sollten wegen dieser Streitfrage zu den Aposteln und den Ältesten nach Jerusalem hinaufgehen.“ (Apg. 15, 1-2)
- „Bei ihrer Ankunft in Jerusalem wurden sie von der Gemeinde und von den Aposteln und den Ältesten empfangen. Sie erzählten alles, was Gott mit ihnen zusammen getan hatte. Da erhoben sich **einige aus dem Kreis der Pharisäer**, die gläubig geworden waren, und sagten: **Man muss sie beschneiden und von ihnen fordern, am Gesetz des Mose fest zu halten.**“ (Apg. 15, 6-7)
- ...

Den Text im unmittelbaren Kontext verstehen (2/2)

Worin besteht der unmittelbare Kontext?

- ...
- „Als ein heftiger Streit entstand, erhob sich **Petrus** und sagte zu ihnen: ... (7)
Er machte keinerlei Unterschied zwischen uns und ihnen; denn er hat ihre Herzen durch den Glauben gereinigt. Warum stellt ihr also jetzt Gott auf die Probe und legt den Jüngern ein Joch auf den Nacken, das weder unsere Väter noch wir tragen konnten? **Wir glauben im Gegenteil, durch die Gnade Jesu, des Herrn, gerettet zu werden, auf die gleiche Weise wie jene.**“ (Apg. 15, 7-11)
- „Da schwieg die ganze Versammlung. Und sie hörten **Barnabas und Paulus** zu, wie sie erzählten, welch große Zeichen und Wunder Gott durch sie unter den Heiden getan hatte. Als sie geendet hatten, nahm **Jakobus** das Wort und sagte: Brüder, hört mich an!...“ (Apg. 15, 12-14)
- „...Darum halte ich es für richtig, den Heiden, die sich zu Gott bekehren, keine Lasten aufzubürden; man weise sie nur an, Verunreinigung durch Götzen (-opfer-fleisch) und Unzucht zu meiden und weder Ersticktes noch Blut zu essen.“ (Apg. 15, 20-21)

Den Text (Apg. 15, 19-20) im (historischen) Kontext der Apostelgeschichte verstehen. (Leitmotiv?)

„Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er (in den Himmel) aufgenommen wurde. Vorher hat er durch den Heiligen Geist den Aposteln, die er sich erwählt hatte, Anweisungen gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen.“ (Apg. 1, 1-3)

„Nach unserer Ankunft in Rom erhielt **Paulus** die Erlaubnis, für sich allein zu wohnen, zusammen mit dem Soldaten, der ihn bewachte. Drei Tage später rief er die **führenden Männer der Juden** zusammen. Als sie versammelt waren, sagte er zu ihnen: Brüder, obwohl ich mich nicht gegen das Volk oder die Sitten der Väter vergangen habe, bin ich von Jerusalem aus als Gefangener den Römern ausgeliefert worden. ... Sie antworteten ihm: ... Wir wünschen aber von dir zu hören, was du denkst; denn von dieser Sekte ist uns bekannt, dass sie überall auf Widerspruch stößt. ... (Apg. 28, 16-22)

Den Text (Apg. 15, 19-20) im (historischen) Kontext der Apostelgeschichte verstehen. (Leitmotiv?)

„Ohne sich einig geworden zu sein, brachen sie auf, nachdem Paulus noch das eine Wort gesagt hatte: Treffend hat der Heilige Geist durch den Propheten Jesaja zu euren Vätern gesagt: Geh zu diesem Volk und sag: Hören sollt ihr, hören, aber nicht verstehen; sehen sollt ihr, sehen, aber nicht erkennen. **Denn das Herz dieses Volkes ist hart geworden** und mit ihren Ohren hören sie nur schwer und ihre Augen halten sie geschlossen, damit sie mit ihren Augen nicht sehen und mit ihren Ohren nicht hören, damit sie **mit ihrem Herzen nicht zur Einsicht kommen, damit sie sich nicht bekehren** und ich sie nicht heile. Darum sollt ihr nun wissen: **Den Heiden ist dieses Heil Gottes gesandt worden.** Und sie werden hören! (Apg. 28, 25-28)

Den Text (Apg. 15, 19-20) im biblischen Kontext verstehen (1/2)

Jesus in einer Auseinandersetzung mit Pharisäern und Schriftgelehrten über Reinheit und Unreinheit (Essen mit ungewaschenen Händen):

„Nichts, was von außen in den Menschen hineinkommt, kann ihn unrein machen, sondern was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein.“ (Markus 7, 15)

„ ... Damit erklärte Jesus alle Speisen für rein.“ (Markus 7, 19b)

Vgl. Markus 7, 1-23; Matth. 15, 1-20; Galater 2, 1 – 4, 7

Den Text (Apg. 15, 19-20) im biblischen Kontext verstehen (2/2)

Alles, was auf dem Fleischmarkt verkauft wird, das esst, ohne aus Gewissenhaftigkeit nachzuforschen.
(1. Korinther 10, 25)

Darum soll euch niemand verurteilen wegen Speise und Trank oder wegen eines Festes, ob Neumond oder Sabbat. (Kolosser 2, 16)

Lasst euch nicht durch mancherlei fremde Lehren irreführen; denn es ist gut, das Herz durch Gnade zu stärken und nicht dadurch, dass man nach Speisevorschriften lebt, die noch keinem genützt haben.
(Hebräer 13, 9)

Nehmt den an, der im Glauben schwach ist, ohne mit ihm über verschiedene Auffassungen zu streiten. Der eine glaubt, alles essen zu dürfen, der Schwache aber isst kein Fleisch. Wer Fleisch isst, verachte den nicht, der es nicht isst; wer kein Fleisch isst, richte den nicht, der es isst. Denn Gott hat ihn angenommen. (Römer 14, 1-3)

... getäuscht von heuchlerischen Lügner, deren Gewissen gebrandmarkt ist. Sie verbieten die Heirat und fordern den Verzicht auf bestimmte Speisen, die Gott doch dazu geschaffen hat, dass die, die zum Glauben und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangt sind, sie mit Danksagung zu sich nehmen. Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut und nichts ist verwerflich, wenn es mit Dank genossen wird; es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch das Gebet. (1. Timotheus 4, 3-4)

(1. Korinther 8, 1-13)

Fragen

- Was war gut?
- Was könnte man besser machen?
- Wie war der Termin für das Seminar? (sonntags, 12.00-13.30 Uhr)

Ressourcen im Web

- The Proclamation Trust: <https://www.proctrust.org.uk/>
- Hilfsmittel, Videos und zur Bibelauslegung von The Proclamation Trust: <https://www.proctrust.org.uk/equipped/>
- Deutsche Bibelgesellschaft: Die Entstehung der Bibel
<https://www.die-bibel.de/bibeln/bibelkenntnis/die-entstehung-der-bibel/>
- ERF Medien – Deutsche Bibelgesellschaft, Stiftung Christliche Medien, Genfer Bibelgesellschaft, Katholisches Bibelwerk, Crossway, Biblica, ERF Medien Schweiz, TWR: Bibleserver.com
<https://www.bibleserver.com>
- Unrevidierte Elberfelder Übersetzung mit Strong-Nummerierung
<https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=studybible>



Literaturhinweise

Jürgen H. Schmidt: Hilfreiche Prinzipien der Bibelauslegung. Books on Demand, Norderstedt 2016

Helge Stadelmann, Thomas Richter: Bibelauslegung praktisch: In zehn Schritten den Text verstehen. 3. Aufl. SCM R.Brockhaus, Witten 2009

Abk.verz.

AT = Altes Testament

EÜ = Einheitsübersetzung

Evg. = Evangelium

i.e.S. = im engeren Sinne

Jh. = Jahrhundert

n. Chr. = nach Christus

NT = Neues Testament

v. Chr. = vor Christus